

## Hebbel, Friedrich: Natur und Mensch (1838)

- 1 Oft schon kam es mir vor, Natur, als hätt'st du zu zeitig
- 2 In dein Werk dich verliebt und die Vollendung versäumt.
- 3 Weil der Mensch dir gefiel, so bleibst du stehen bei'm Menschen,
- 4 Und erwecktest in ihm nicht noch den schlummernden Gott.
- 5 Aber nun träumt er von dem, und weil er erwachend sich wieder
- 6 Findet, wie eben vorher, fällt er zurück in das Thier.

(Lyrikkompass: Natur und Mensch. Abgerufen am 02.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/34032>)